

Bildungsstandard Deutsch



Was 14-Jährige wissen und können sollten!

- Die effektive Lernzielkontrolle
- Auch als Material für Nachhilfe und zur Festigung geeignet
- **Mit Lösungen**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Bildungsstandard Deutsch

Was 14-Jährige wissen und können sollten!

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2006
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dipl. Päd. Reinhold Zinterhof & Andreas Zinterhof
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 741

ISBN: 978-3-95513-232-3

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

Lesen	1	I. Sachtexte	Seiten 5 - 6
	2	I. Sachtexte / Teil 2	Seiten 7 - 8
	3	II. Ballade	Seiten 9 - 10
	4	III. Tabellen	Seiten 11 - 12
	5	IV. Literatur/Dichter	Seiten 13 - 14
Schreiben	6	I. Textsorten	Seite 15
	7	II. Text	Seite 16
	8	III. Text	Seite 17
	9	IV. Text	Seite 18
	10	V. Ausdruck	Seite 19
	11	VI. Ausdruck	Seite 20
	12	VII. Satzbildung	Seite 21
Grammatik	13	I. Fachausdrücke	Seite 22
	14	II. Satzglieder	Seite 23
	15	III. Zeitformen	Seite 24
	16	IV. Stammformen des Verbs	Seite 25
	17	V. Aktiv und Passiv	Seite 26
	18	VI. Konjunktiv	Seite 27
	19	VII. Zeichensetzung	Seite 28
	20	VIII. Bindewörter	Seite 29
	21	IX. Wortarten	Seite 30
	22	X. Wortbildung	Seite 31
	23	XI. Synonyme/Oberbegriffe	Seite 32
	24	XII. Wortfamilie	Seite 33
	25	XIII. Wortfeld	Seite 34
Recht- schreibung	26	I. Groß- und Kleinschreibung	Seite 35
	27	II. Fremdwörter	Seite 36
	28	III. S-Schreibung	Seite 37
	29	IV. ck oder k / tz oder z	Seite 38
	30	V. das h als Dehnung	Seite 39
	31	VI. Zusammen- und Getrennschreibung	Seite 40
	32	Die Lösungen	Seiten 41 - 44

Vorwort

- Zum Autor:**
- Dipl. Päd., geboren 1953, verheiratet, ein Sohn, der an der Universität Wien Germanistik studiert;
 - Germanistik studiert;
 - Lehramt für Deutsch und Geographie 1975;
 - Ausbildungslehrer für Studenten der Pädagogischen Akademie;
 - Kursleiter für Deutsch an der Volkshochschule;
 - 30 Jahre Berufserfahrung mit 14-Jährigen Schülern an einer Hauptschule mit Leistungsgruppen;
 - Die Tests zu den Bildungsstandards wurden mehrfach im Unterricht erprobt.
 - Die übersichtliche Gestaltung und der logische Aufbau der Lernzielkontrollen ermöglichen ein selbstständiges Arbeiten der Schüler.

- Sein Ziel:**
- „*Warum Bildungsstandard Deutsch?*“, könnten Sie sich fragen. Gerade in Zeiten der Pisa-Studie ist es sinnvoll, das Wissen und Können der eigenen Schüler zuverlässig zu überprüfen. Die vorliegenden 40 Kopiervorlagen zu den Bereichen Lesen, Schreiben, Grammatik und Rechtschreibung stellen eine hervorragende Überprüfungshilfe und Lernzielkontrolle für Lehrer, Schüler und Eltern dar! Dabei müssten die vorliegenden Aufgaben von den Schülerinnen und Schülern weitgehend selbstständig gelöst werden können. Sollten Sie dies nur mit kleinen Mängeln erreichen, haben sie die schriftlich überprüfbaren Lernziele in den einzelnen Kompetenzfeldern des Bereiches Deutsch im Wesentlichen erfüllt.

Viel Freude und Erfolg wünschen der Kohl-Verlag und die Autoren

Dipl. Päd. Reinhold Zinterhof & Andreas Zinterhof

I. Sachtexte

Albert Einstein

Schlechter Schüler und genialer Wissenschaftler

1905 veröffentlichte Albert Einstein seine „Spezielle Relativitätstheorie“ und lüftete damit tiefste Geheimnisse unseres Universums. 2005 wurde zu Ehren dieses genialen Wissenschaftlers zum Einsteinjahr erklärt.

Albert Einstein wurde am 14. März 1879 in Ulm (Deutschland) geboren. In seiner Kindheit besuchte er sehr strenge Schulen. Die Berichte über seine schlechten Leistungen als Schüler treffen für seine frühen Jahre durchaus zu und dienen noch heute manchem Schüler als Ausrede: der Einstein hatte auch schlechte Noten. Der Unterricht langweilte ihn, und er war schüchtern, gehemmt und verschlossen. Seine Lehrer meinten, aus Einstein würde nie etwas werden, weil er eigensinnig und unaufmerksam wäre und sich stets seinen albernen Träumen hingegen hätte.

Welt voller Wunder

Schon früh lebte Albert in einer Gedankenwelt, die für ihn voller Wunder steckte. Zu den ersten dieser Wunder zählte der Kompass. Albert überlegte, wie sich eine Nadel immer nach Norden ausrichten konnte, während alle anderen Gegenstände nach unten fielen? Neben dem Magnetismus, der Elektrizität und der Schwerkraft machte er sich auch Gedanken über das Licht. Licht war schon eigenartig. Niemand konnte sagen, woraus es besteht, aber man wusste bereits, dass es sich wahnsinnig schnell fortbewegte. 300 000 Kilometer legte es in einer Sekunde zurück. Unvorstellbar! Ein Lichtstrahl konnte also in einer Sekunde etwa siebenmal um die Erde kreisen und in zwei Sekunden sogar von der Erde zum Mond reisen! Das wäre toll, wenn man so schnell fliegen könnte. Nun, in Gedanken war es ja möglich und so überlegt der 16-jährige Albert: „Wie würde mir die Welt wohl erscheinen, wenn ich auf einem Lichtstrahl säße!“

Einstein erklärt das Universum neu

1905 konnte Einstein diese Frage nach 10-jährigem Grübeln und Studieren endlich beantworten. Er veröffentlichte seine Überlegungen und erhielt dafür später sogar den Nobelpreis – die höchste Auszeichnung, die ein Wissenschaftler erhalten kann.

Seine bedeutendste Entdeckung war die so genannte „Spezielle Relativitätstheorie“. Diese Theorie erklärte, wie die Welt für einen Lichtstrahl oder für sehr, sehr schnelle Raumschiffe aussehen würde. Außerdem beschreibt sie mit der berühmten Formel $E = mc^2$ (Energie ist Masse mal Geschwindigkeit zum Quadrat), dass in den Atomen ungeheure Mengen an Energie gebunden sind. Dieses Wissen führte später nicht nur zur Entwicklung von Atomkraftwerken, sondern leider auch zur Erfindung einer Massenvernichtungswaffe – der Atombombe.

Einstein erklärt die Schwerkraft neu

1916 veröffentlichte Einstein als mittlerweile anerkannter Universitätsprofessor seine „Allgemeine Relativitätstheorie“. Mit ihr erklärte er beispielsweise, warum Gegenstände zu Boden fallen, Sonne und Erde einander anziehen und warum Lichtstrahlen sogar gebogen werden können. Diese Überlegungen gehören zu den größten Errungenschaften der Wissenschaft.